



# Fachkräftemangel – was ist dran?

## 9. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

### CALL FOR PAPERS

#### Datum

18. und 19. Oktober 2012

#### Ort

Institut für Wirtschaftsforschung Halle

Konferenzsprache  
deutsch

In den nächsten Jahren ist in Deutschland aufgrund der demographischen Entwicklung mit einem Rückgang des Erwerbspersonenpotentials zu rechnen. In Verbindung mit der zuletzt verbesserten Beschäftigungslage könnte sich in der nahen Zukunft ein Trend in Richtung eines Arbeitnehmermarkts etablieren. In einer solchen Situation würden Firmen verstärkt um Mitarbeiter mit gefragten Qualifikationen und Kompetenzen konkurrieren und Löhne in angespannten Arbeitsmarktsegmenten steigen. Kommen wirksame Anpassungsmechanismen wie veränderte Ausbildungsentscheidungen, berufliche Mobilität und auch Lohnsteigerungen nicht zum Tragen, könnte in manchen Bereichen der deutschen Wirtschaft der Faktor Arbeit knapp werden. Die Befürchtung nachhaltiger Engpässe erhält weitere Nahrung dadurch, dass bereits heute in bestimmten Regionen und Tätigkeitsfeldern über beträchtliche Rekrutierungsprobleme geklagt wird. Dabei stellt sich eine zentrale Frage:

Kann der zukünftige Bedarf an Fachkräften trotz des demografischen Wandels in Deutschland gedeckt werden oder ist mit einem permanenten Mangel an Fachkräften zu rechnen? Welche Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der erforderlichen Mobilität zu? Diese Fragen stehen seit geraumer Zeit im Fokus wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischer Diskussionen. Der Workshop greift die Problematik auf und behandelt auf mikro- und makroökonomischer Ebene die Ursachen und Folgen eines möglichen Fachkräftemangels. Hierzu sollen verschiedene Themenbereiche mit unterschiedlichen Schwerpunkten diskutiert werden:

- Fachkräfteangebot, demographische Entwicklungen und regionale/internationale/berufliche Mobilität/Migration
- Fachkräftebedarf und Auswirkungen auf Entlohnung und Arbeitsbedingungen
- Fragen der Arbeitgeberattraktivität und eines möglichen Trends in Richtung Arbeitnehmermarkt
- Fachkräftemangel als ein eher dauerhaftes oder als ein eher temporär, berufsbedingt und regionale begrenztes Phänomen
- Strategien und Anpassungsmechanismen zur Vermeidung und Verringerung eines möglichen Fachkräftemangels
- Makroökonomische Aspekte eines steigenden Fachkräftebedarfs: Arbeitslosigkeit, Vakanzen, Erwerbstätigkeit und Erwerbsstrukturen

#### Keynote-Speaker

Holger Bonin

#### Termine

Beiträge können bis zum 27. Juli 2012 in deutscher oder englischer Sprache als PDF- oder Word-Datei an folgende E-Mail-Adresse eingereicht werden: [Birgit.Schultz@iwh-halle.de](mailto:Birgit.Schultz@iwh-halle.de)

Hierbei sollte es sich entweder um einen vollständigen Beitrag oder aber um eine längere Zusammenfassung (zwei Seiten) handeln. Die Entscheidung über die Annahme eines Beitrags erfolgt bis zum 14. September 2012.

#### Ansprechpartner

- Birgit Schultz, Tel.: +49 (0) 345 7753-818; E-Mail: [birgit.schultz@iwh-halle.de](mailto:birgit.schultz@iwh-halle.de)
- Herbert Buscher, Tel.: +49 (0) 345 7753-770; E-Mail: [herbert.buscher@iwh-halle.de](mailto:herbert.buscher@iwh-halle.de)
- Stephan Brunow, Tel.: +49 (0) 911 179-6526; E-Mail: [stephan.brunow@iab.de](mailto:stephan.brunow@iab.de)

#### Veranstalter

- Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale)
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg